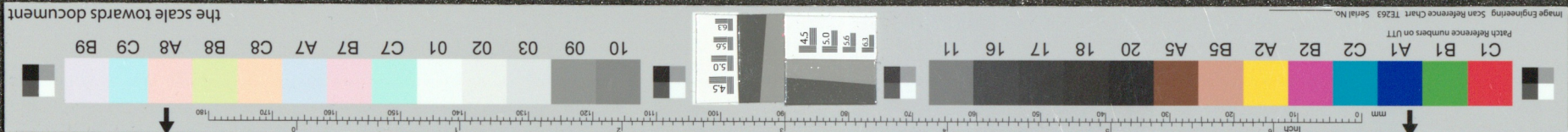


Wy Scypen van pachten tugen apentbar in desen apene brieve. Dat gow ons sijn komen billichlick en onbedwongen. Ineff nige goe dem  
 mid Scyrtken sijn echte liff and hebbe bekant gow oen en vorv oeven erue. Dat sie mit ene verigten hope en ber hope. Om e een somme  
 gotts die oen maal betaalt is en daer oen mall an genueghden als sie sachten verlost hebbe en slichten. Derick den poettendert  
 end Metken sijn wyne en oere erue een huyb ende evff gelegen by den moelenbergh bynen pachten. mit der eenre syden neist  
 der njerstraten end mit der ander syden. neist huyb end evff. Gemyn van oere kardrijvers. soe lioe dat omv huyb end evff in luyghden  
 in breiden gow end achter onder end bane mit sijn rechten en toebehov gelegen is ind mit gow liden dat derick end Metken ende oer  
 erue die voorture tusschen hemick van oere en oen. mid tusschen vryhemen langert end oen maeky en evffliche vreddeor galden soete  
 end den poste die daer in der boven in den ende. tusschen oen steet. Des moegen derick end Metken end oere erue. mede gebruyken an beide  
 syden oere vryen daer in te sichten ind sie salen oick jaerlyc daer aff te evffyne gilden sijnende halff stellinge. ind Ineff end Scyrt  
 ken omv huyb den omv derick end Metken dat huyb end erue omv in omvstraten geest end opge draegen ind sie sijn des  
 vrytgegaen ind hebbe daerop vertegen mit hande mit monde end huyt halve daer aff verstaen als dat na onsen lancricht  
 sode end gelboente is in elcklyc behov. Derick end Metkens omv end oere erue. alsoe dat die nu voortmeir oere vryen liden  
 daer mede doen moegen sonder bedrueghen. Ineff ind Scyrtkens omv oere erue evff ymant van oere liden ind die  
 seluen Ineff end Scyrtken hebbe gow siet end gow oeren eruen gelast. Derick ind Metken omv end oere erue. Des huyb end  
 evff omv vrye wanstap te doen in alle der man als omv steet ind lioer sake dat oen daerventynden dan an huyt  
 evff huyder oestere. Den hebbe oen Ineff end Scyrtken omv gelast gow siet end oer erue aff te doen ind af te leggen. ind off sie des  
 nyet en deden. soe moegen derick end Metken omv allen sijnende ind huyder sie daer om liden. evff huyden an den besten  
 gawedsten off sijnenden erue end quide Ineff ind Scyrtkens off oere erue. Bescheltich dat mallick ander sijn vryen  
 sonder argelyst ind onkent der wanstap hebbe onsen stpendomstall an desen brieve gehangen. Ineff ind den sijn  
 onsen haren dinsten sijnende byen sijnich des Saverdachs op sijnre matens dat sijn apostels

Ineff end

1464 Febr. 25





*No. 137.*  
*18/6.53.*  
*2. L. 0110*

**Stadtarchiv**  
**Xanten**



**Alte Nr. 130**

**1464 Februar 25 („des saterdaigs op s. Mathys dach ap.“)**

Vor den Schöffen zu Xanten verkaufen die Eheleute *Lueff* und *Gertken ingen Gaedem* ein Haus und Erbe in Xanten, gelegen beim *Moelenbergh*, angrenzend einerseits an die Niederstraße („*Nyderstrate*“) und andererseits an Haus und Erbe des Kutschers („*kardrijvers*“) *Henrick van Oye* an die Eheleute *Derick* und *Metken den Pottenbecker*. Es wird abgemacht, dass die neuen Besitzer den Vorgarten („*vortuyn*“) zwischen *Henrick van Oye* und ihnen und zwischen dem von *Bungert von Rohheyne* und ihnen pflegen und in Ordnung halten sollen. Das Gleiche gilt für den Pfosten („*poste*“), der in der Grenzfurche in der Ecke („*in der voren in den oirde*“) steht. Es ist ihnen auch erlaubt, ihre Begrenzungen dort hineinzustecken („*rijen daerin to steken*“). Sie sollen dafür jährlich 15½ Schillinge als Erbzins beziehen.

Original, Pergament mit Schöffenamtsiegel.